

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10. Mai 2005

Investitionsplanung

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch sind die Eckwerte für Investitionsmittel (Grundinvestitionsprogramm GIP) nach den Beschlüssen des Senats für die Jahre 2006 und 2007 (bitte aufschlüsseln nach Senatorenbudgets und Jahr)?

Welche Beträge sind für das Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) bis 2014 jährlich vorgesehen?
2. Inwieweit sind die jeweiligen Ansätze bereits jetzt gebunden
 - a) durch die Abzahlung durchgeführter vorfinanzierter Maßnahmen,
 - b) durch Haushaltsfinanzierungen in Fällen, in denen bereits jetzt eine rechtliche Verpflichtung zur Auszahlung besteht (bitte getrennt nach Maßnahmen und Jahren)?
3. Inwieweit beabsichtigt der Senat, die jeweiligen Ansätze
 - a) durch Abzahlungen künftig vorzufinanzierender Maßnahmen,
 - b) durch Haushaltsfinanzierungen zu binden
(einzelne Maßnahmen, bezogen aufs Anschlussinvestitionsprogramm bitte nach Fonds, sonst nach Senatorenbudgets aufschlüsseln)?
4. Für welche im AIP enthaltenen bzw. vorgesehenen Projekte gibt es bereits jetzt rechtswirksame Verpflichtungen, z. B. aufgrund von Verträgen, Verwaltungsakten oder anderweitiger Verpflichtungsgründe? Enthalten diese rechtlichen Bindungen Haushaltsvorbehalte, Widerrufs- bzw. Ausstiegsklauseln oder Vereinbarungen zu Vertragsstrafen?
5. Auf welcher Beschlusslage welcher Gremien beruhen die Bindungen?
6. In welchen Fällen hat der Senat bereits ausgeschriebene Aufträge aufgrund der Haushaltsnotlage nicht mehr vergeben?
7. Inwieweit sind Maßnahmen, die bisher im AIP bzw. der Planung enthalten waren (Beschluss des Senats vom 9. November 2004),
 - a) gestrichen,
 - b) gekürzt,
 - c) in der Finanzierung gestreckt und/oder
 - d) ins GIP verlagert worden?
8. Welchen Anteil haben Maßnahmen in Bremerhaven am gesamten Investitionsvolumen (jeweils jährlich)?

Welche Projekte werden in welchem Umfang dem „Bremerhaven-Anteil“ zugeordnet?

9. In welchem Umfang und für welche Projekte liegen Ressortanmeldungen vor? Welche Priorität misst der Senat ihnen bei?
10. Inwieweit ist beabsichtigt, von den Ressorts für das AIP bisher nur angemeldete Maßnahmen
- nicht zu realisieren oder
 - gekürzt,
 - in der Finanzierung gestreckt,
 - ungekürzt,
 - mit höherem Mittelvolumen gegenüber der bisherigen Planung (s. o.)
 - ins AIP
 - ins GIP
 aufzunehmen?
11. Welche angemeldeten Maßnahmen in welcher Höhe werden in der Planung zurückgestellt?
12. In welchem Umfang beabsichtigt der Senat, Zwischenfinanzierungen zu Lasten des AIP 2011 bis 2014 in Anspruch zu nehmen (gesamt, Kontingente nach beabsichtigtem Mittelabfluss im jeweiligen Jahr)?
13. Ist zwischenzeitlich ein Pool potentieller Gutachtenersteller für die betriebs- und regionalwirtschaftliche Bewertung der einzelnen, noch nicht ausgabewirksam begonnenen bzw. zukünftig zu beschließenden Investitionsvorhaben eingerichtet worden?
14. Sind Rahmenvorgaben für die inhaltliche Ausgestaltung der regionalwirtschaftlichen Nutzen-Kosten-Berechnungen vorgegeben und veröffentlicht worden?
15. Welche regionalwirtschaftlichen und fiskalischen Effekte misst der Senat den einzelnen beschlossenen und geplanten Projekten im AIP bei?
Wie hat er sie ermittelt?
16. Wie ist die Erfolgskontrolle der Investitionsvorhaben ausgestaltet?
Welche Daten sollen laufend zur Erfolgskontrolle der im AIP vorgesehenen Investitionen erhoben werden?
Durch welches Verfahren ist sichergestellt, dass Konsequenzen aus der Erfolgskontrolle gezogen werden?
17. Beabsichtigt der Senat, konsumtive Ausgaben (Zinsausgaben des AIP und einzelner Ressorts, Personalerstattungskosten an Hochschulen etc.), die bislang falsch als investive Ausgaben im Haushalt ausgewiesen waren (s. Rechnungshof, Jahresbericht 2004, Tz. 62 ff.), nunmehr richtig zuzuordnen?
In welchem Umfang ergeben sich hierdurch Veränderungen zur bisherigen Planung in Bezug auf
- das AIP,
 - Eckwerte und
 - die Finanzplanung?
18. Wie werden sonstige konsumtive Folgekosten der Investitionsvorhaben ermittelt (z. B. Gebäudeunterhaltung)?
Wie hoch sind voraussichtlich die konsumtiven Folgekosten der im AIP vorgesehenen Maßnahmen?
In welchen Zahlenwerken finden sie Berücksichtigung?

19. Wie hoch wird die Investitionsquote in den Jahren 2006 bis 2009 sein
- bei der bislang vorgenommenen Zuordnung von Ausgaben zu Investitionen,
 - unter Berücksichtigung der korrekten Ausweisung konsumtiver Ausgaben,
 - bei Zuordnung von Vorfinanzierungen jeweils zu dem Jahr, in dem die Investition beim Zwischenfinanzierungsträger kassenwirksam wird?

Jan Köhler, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

D a z u

Antwort des Senats vom 19. Juli 2005

1. Wie hoch sind die Eckwerte für Investitionsmittel (Grundinvestitionsprogramm GIP) nach den Beschlüssen des Senats für die Jahre 2006 und 2007 (bitte aufschlüsseln nach Senatorenbudgets und Jahr)?

Welche Beträge sind für das Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) bis 2014 jährlich vorgesehen?

Der Senat hat am 19. April 2005 für die Jahre 2006 und 2007 folgende investive Eckwerte beschlossen (in T€):

Produktplan	Entwurf 2006	Entwurf 2007
01 Bürgerschaft	388	382
02 Rechnungshof	30	30
03 Senat/Senatskanzlei	200	200
05 Bundes-/Europaangelegenh.	8	8
06 Datenschutz	3	3
07 Inneres	11.483	14.443
08 Gleichberechtigung der Frau	8	8
09 Staatsgerichtshof	0	0
11 Justiz	7.988	8.012
12 Sport	4.034	3.456
21 Bildung	19.971	19.017
22 Kultur	8.987	8.205
24 Hochschulen/Forschung	29.499	28.681
31 Arbeit	1.565	1.513
41 Jugend/Soziales	6.990	6.757
51 Gesundheit	30.955	29.925
68 Bau/Umwelt/Verkehr	82.880	81.088
71 Wirtschaft	78.186	73.365
81 Häfen	63.907	60.816
91 Finanzen/Personal	5.797	4.427
92 Allgemeine Finanzen	44.812	45.897
93 Zentrale Finanzen	6.310	5.668
94 AIP	232.923	216.370
Umbauinvest. Wissenschaft	12.800	25.600
Insgesamt	649.723	633.870

Für das Anschlussinvestitionsprogramm sind bis 2014 derzeit folgende Ansätze vorgesehen (in T€):

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/2010
	237.074	232.923	216.370	203.869	189.860	242.858	1.322.954
Jahr	2011	2012	2013	2014	2011/2014		
	250.000	250.000	250.000	250.000	1.000.000		

Gemäß Bericht der Staatsräte-Arbeitsgruppe „Investitionen“, der am 9. November 2004 im Senat und am 25. November 2004 in den Wirtschaftsförderungsausschüssen behandelt wurde, sind dabei von den Mittelansätzen der Jahre 2011/2014 zunächst 30 % als Verstärkungsmittel und 20 % als Reserve vorzusehen.

2. Inwieweit sind die jeweiligen Ansätze bereits jetzt gebunden
- durch die Abzahlung durchgeführter vorfinanzierter Maßnahmen,
 - durch Haushaltsfinanzierungen in Fällen, in denen bereits jetzt eine rechtliche Verpflichtung zur Auszahlung besteht (bitte getrennt nach Maßnahmen und Jahren)?

Die innerhalb des AIP durch Beschlüsse zu Abfinanzierungen und Haushaltsfinanzierungen gebundenen Mittel stellen sich – einschließlich der WFA-Beschlüsse vom 7. Juli 2005 – für die Jahre 2005 bis 2014 (in T€) aktuell wie folgt dar:

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10
Vorfinanz.	64.119	113.868	117.374	122.233	116.412	94.299	628.305
Haushalt	156.117	84.785	40.821	32.745	28.945	16.792	360.205
Gesamt	220.236	198.653	158.194	154.979	145.357	111.091	988.510
Jahr	2011	2012	2013	2014	2011/2014		
Vorfinanz.	58.244	57.909	39.099	37.605	192.857		
Haushalt	7.313	9.574	5.154	5.110	27.151		
Gesamt	65.558	67.482	44.253	42.715	220.008		

Eine differenzierte Darstellung bzw. Aufschlüsselung nach Einzelmaßnahmen kann der Anlage 1 entnommen werden (WFA-Beschlüsse vom 7. Juli 2005 mit blauer Hinterlegung).

Innerhalb des Grundinvestitionsprogramms bestehen im Zusammenhang mit außerhaushaltsmäßigen Finanzierungen derzeit folgende Vorbelastungen (in T€):

Produktplan	2006	2007
03 Senat/Senatskanzlei	170	0
07 Inneres	2.085	2.088
24 Wissenschaft	1.454	1.454
51 Gesundheit	5.136	6.804
68 Bau/Umwelt/Verkehr	23.931	25.364
71 Wirtschaft	7.274	3.923
81 Häfen	24.542	25.738
91 Finanzen/Personal	2.410	2.316
Insgesamt	67.002	67.687

Weitergehende Verpflichtungen werden sich gegebenenfalls aus dem laufenden Haushaltsaufstellungsverfahren ergeben.

3. Inwieweit beabsichtigt der Senat, die jeweiligen Ansätze
- durch Abzahlungen künftig vorzufinanzierender Maßnahmen,
 - durch Haushaltsfinanzierungen zu binden (einzelne Maßnahmen, bezogen aufs Anschlussinvestitionsprogramm bitte nach Fonds, sonst nach Senatorenbudgets aufschlüsseln)?

Für das Anschlussinvestitionsprogramm sind die künftigen bzw. derzeit geplanten Projekte in der Anlage 1 nach Fonds-Struktur dargestellt. Hierbei handelt

es sich um die jeweiligen Ressortanmeldungen, deren Realisierbarkeit von der tatsächlichen Mittelverfügbarkeit in den Fonds sowie von den noch zu treffenden Prioritätsetzungen abhängt. Ob einzelne Projekte für eine Zwischenfinanzierung geeignet sind, ist im Rahmen der jeweils vorzulegenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu ermitteln. Hierzu hat der Senat am 22. Juni 2004 einschränkend beschlossen, Vorbelastungen der AIP-Mittelkontingente 2011/2014 durch Zwischenfinanzierungen bis maximal 50 % (im Jahr 2008) zuzulassen.

Für das Grundinvestitionsprogramm wurden am 19. April 2005 zunächst lediglich die Eckwerte beschlossen, so dass noch keine abschließenden Aussagen zu konkreten Maßnahmen vorgenommen werden können. Ansonsten wird auf die Beantwortung zu Frage 2 verwiesen.

4. Für welche im AIP enthaltenen bzw. vorgesehenen Projekte gibt es bereits jetzt rechtswirksame Verpflichtungen, z. B. aufgrund von Verträgen, Verwaltungsakten oder anderweitiger Verpflichtungsgründe? Enthalten diese rechtlichen Bindungen Haushaltsvorbehalte, Widerrufs- bzw. Ausstiegsklauseln oder Vereinbarungen zu Vertragsstrafen?

Grundsätzlich sind alle in der Anlage 1 als „gebundene Mittel“ ausgewiesenen Projekte mit entsprechenden Verpflichtungen hinterlegt. Die für die Durchführung der Projekte jeweils federführenden Fachressorts haben ergänzend hierzu die in der Anlage 2 zusammengestellten Detailinformationen geliefert.

Inwieweit im Einzelnen Ausstiegs- oder Widerrufsklauseln o. ä. vorhanden sind, kann aufgrund des quantitativen Umfangs der dabei zu berücksichtigenden Verträge und Korrespondenzen sämtlicher Projekte allerdings nicht detailliert dargelegt werden. Die Fachressorts bieten den parlamentarischen Vertretern – sofern zu einem konkreten Projekt diesbezügliche Fragestellungen bestehen – hierzu jedoch umfangreiche Informationen an.

5. Auf welcher Beschlusslage welcher Gremien beruhen die Bindungen?

Im Rahmen des Anschlussinvestitionsprogramms werden sämtliche Maßnahmen – nach vorheriger Senatsberatung (Programmstrukturen, Einzelmaßnahmen) – den Wirtschaftsförderungsausschüssen zur Beschlussfassung vorgelegt. Darüber hinaus tragen zur inhaltlichen Behandlung die Fachdeputationen und zur Mittelbindung für Einzelmaßnahmen die Vermögensausschüsse bei.

6. In welchen Fällen hat der Senat bereits ausgeschriebene Aufträge aufgrund der Haushaltsnotlage nicht mehr vergeben?

Die Verwaltungen in den Fachressorts bzw. in den beliebigen Gesellschaften setzen die beschlossenen Maßnahmen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten um. Hierzu zählen auch das Einholen von Angeboten, die Ausschreibung von Maßnahmen und schließlich die Auftragsvergabe bzw. das Abschließen von entsprechender Verträge.

7. Inwieweit sind Maßnahmen, die bisher im AIP bzw. der Planung enthalten waren (Beschluss des Senats vom 9. November 2004),

- a) gestrichen,
- b) gekürzt,
- c) in der Finanzierung gestreckt und/oder
- d) ins GIP verlagert worden?

Im November 2004 bestanden für die Inanspruchnahme der noch ungebundenen Mittelanteile der AIP-Fonds in der Summe folgende Ressort-Planungen bzw. -Anmeldungen (in Mio. €):

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/2010
WAP-Aufstock.	0,5	57,0	36,6	31,6	28,2	18,1	172,0
Ökologie			5,6	15,0	13,2	12,2	46,1
FuE Wissensch.		26,8	29,7	30,5	32,0	32,0	151,1

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/2010
FuE							
Wirtschaft		33,4	28,6	34,3	33,0	28,0	157,3
SP Bremen		22,0	29,3	13,5	11,0	6,0	81,8
SP Bremerhaven		55,9	29,5	15,1	13,0		113,5
SP Sonstiges		42,3	24,7	20,5	24,2	27,9	139,5
Verkehr		18,5	15,6	16,3	20,1	37,3	107,8
Sonstiges		5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	27,1
Gesamt	0,5	261,3	205,1	182,2	180,1	167,1	995,6

Bis Juli 2005 (Fortschreibung der Anmeldungen vom Mai 2005) haben sich die Planungen bzw. Anmeldungen der Ressorts – trotz zusätzlicher Berücksichtigung von Wissenschaftsinvestitionen im Rahmen der HGP-Aufstockung (176 Mio. €) – im Saldo mit folgender Struktur um rd. 96 Mio. € verringert (in Mio. €):

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/2010
WAP-Aufstock.	0,2	6,9	8,8	10,2	8,4	6,4	50,0
Ökologie	0,6	0,8	2,1	10,5	10,7	11,2	35,9
FuE							
Wissensch.		67,3	64,0	63,8	59,1	58,9	313,1
FuE							
Wirtschaft	2,0	21,2	17,0	17,5	17,8	15,0	90,5
SP Bremen	0,5	26,8	35,3	22,4	13,1	6,7	104,8
SP Bremerhaven		17,4	17,0	5,6	5,0	5,0	50,0
SP Sonstiges		42,3	24,7	19,5	22,7	26,5	135,5
Verkehr	3,9	15,7	15,7	16,6	20,0	36,1	107,9
Sonstiges		3,5	3,5	3,5	5,0	5,0	20,4
Gesamt	7,3	201,8	188,1	169,6	161,7	170,7	899,1

Die Veränderungen nach Einzelmaßnahmen ergeben sich durch Abgleich der in Anlage 1 ausgewiesenen aktuellen Ressortanmeldungen mit dem Planungsstand vom November 2004 (vergleiche Bericht der Staatsräte-Arbeitsgruppe „Investitionen“).

8. Welchen Anteil haben Maßnahmen in Bremerhaven am gesamten Investitionsvolumen (jeweils jährlich)?

Welche Projekte werden in welchem Umfang dem „Bremerhaven-Anteil“ zugeordnet?

Gemäß Koalitionsvereinbarung für die laufende Legislaturperiode sollen 25 % der Investitionsmittel des Landes auf Projekte in Bremerhaven entfallen. Übertragen auf die Gesamtlaufzeit des Anschlussinvestitionsprogramms ergeben sich damit rein rechnerisch die nachfolgenden Jahrestanchen für Maßnahmen in den Grenzen der Seestadt (in T€):

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/2010
Volumen	237.074	232.922	216.370	203.870	189.859	242.859	1.322.954
Bhv.-Ant.	59.269	58.231	54.093	50.967	47.465	60.715	330.739
Jahr	2011	2012	2013	2014	2011/2014		
Volumen	250.000	250.000	250.000	250.000	1.000.000		
Bhv.-Ant.	62.500	62.500	62.500	62.500	250.000		

Bei der tatsächlichen Realisierung dieser Anteile ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Abhängigkeiten von umsetzbaren Projektplanungen und in Folge maßnahmenbezogener Schwankungen des Mittelvolumens eine exakte Einhaltung der rechnerisch ermittelten Jahreswerte nicht zu gewährleisten ist. Die aktuell – insgesamt oder anteilig – Bremerhaven zuzurechnenden AIP-Maßnahmen und deren jeweilige Mittelanteile sind in Anlage 1 ausgewiesen. Im Zeitraum 2005/2010 betreffen derzeit 24,6 % der gebundenen AIP-Mittel Investitionsmaßnahmen in Bremerhaven (242,9 Mio. €), in den Jahren 2011/2014 55,4 % (121,8 Mio. €).

Die Ermittlung der Bremerhaven-Anteile am Grundinvestitionsprogramm ist erst im Verlauf des weiteren Haushaltsaufstellungsverfahrens 2006/2007 möglich.

9. In welchem Umfang und für welche Projekte liegen Ressortanmeldungen vor? Welche Priorität misst der Senat ihnen bei?

Die aktuellen Ressortanmeldungen zum AIP sind der Tabelle in Anlage 1 zu entnehmen. Über die Prioritätensetzungen innerhalb der einzelnen Fonds entscheiden – auf Vorschlag der Fachressorts – die zuständigen Fachdeputationen. Fondsübergreifende Prioritäten-Entscheidungen werden von den Wirtschaftsförderungsausschüssen getroffen.

10. Inwieweit ist beabsichtigt, von den Ressorts für das AIP bisher nur angemeldete Maßnahmen

- a) nicht zu realisieren oder
- b) gekürzt,
- c) in der Finanzierung gestreckt,
- d) ungekürzt,
- e) mit höherem Mittelvolumen gegenüber der bisherigen Planung (s. o.)
 - a) ins AIP
 - b) ins GIP

aufzunehmen?

Der AIP-Mittelrahmen ist nach aktuellem Beschlussstand des Senats im Zeitraum 2006/2009 um 131 Mio. € gekürzt worden und gleichzeitig zur zusätzlichen Finanzierung von 176 Mio. € Wissenschaftsinvestitionen (insbesondere HGP) zu nutzen. Die Minderung der Mittelverfügbarkeit um 307 Mio. € für die übrigen AIP-Projekte setzt erhebliche Umplanungen der Fachressorts voraus, die noch nicht abgeschlossen bzw. mit den verantwortlichen Gremien abgestimmt werden konnten. Innerhalb des verringerten Gesamtrahmens werden Prioritätensetzungen durch Fachressorts, Fachdeputationen und zuständige Gremien (Senat, WFA, Vermögensausschuss) auch über die Streckung, Kürzung, Streichung oder Kapitaldienstfinanzierung von Einzelmaßnahmen entscheiden.

11. Welche angemeldeten Maßnahmen in welcher Höhe werden in der Planung zurückgestellt?

Siehe Beantwortung Frage 10.

Für das Grundinvestitionsprogramm sind Aussagen zur Zurückstellung von Maßnahmen noch nicht möglich, da eine maßnahmenbezogene GIP-Planung über die Aufstellungsjahre 2006/2007 hinaus noch nicht vorliegt.

12. In welchem Umfang beabsichtigt der Senat, Zwischenfinanzierungen zu Lasten des AIP 2011 bis 2014 in Anspruch zu nehmen (gesamt, Kontingente nach beabsichtigtem Mittelabfluss im jeweiligen Jahr)?

Der Senat hat am 22. Juni 2004 beschlossen, eine Zwischenfinanzierung von Investitionsvorhaben zuzulassen, die eine Vorbelastung der Mittelkontingente 2011/2014 durch Zins- und Tilgungsleistungen für vorgezogene Maßnahmen

von 25 % im Jahr 2004 und 50 % im Jahr 2008 nicht überschreitet. Bei einer gleichmäßigen Inanspruchnahme dieser Kontingente hätten sich rein rechnerisch bis 2008 folgende Vorbelastungsquoten der Jahre 2011/2014 ergeben (in %):

2004	2005	2006	2007	2008
25,00	31,25	37,50	43,75	50,00

In Anlage 1 ist der aktuelle Stand der Kapitaldienstfinanzierungen dokumentiert. Deutlich wird, dass die derzeitige Vorbelastungsquote des Zeitraums 2011/2014 mit 19 % deutlich unter der beschlossenen Rahmensetzung (2005: 31 %) und sogar noch unter dem zulässigen Maximalwert des Vorjahres (25 %) liegt. In Abhängigkeit von Bedarfen und Beschlusslagen werden daher Verschiebungen der Zwischenfinanzierungskontingente erforderlich und möglich, ohne die vom Senat beschlossenen jährlichen Maximalquoten bis 2008 zu überschreiten.

13. Ist zwischenzeitlich ein Pool potentieller Gutachtenersteller für die betriebs- und regionalwirtschaftliche Bewertung der einzelnen, noch nicht ausgabewirksam begonnenen bzw. zukünftig zu beschließenden Investitionsvorhaben eingerichtet worden?

Hat eine Ausschreibung hierfür stattgefunden?

Die Bildung eines Pools potentieller Gutachter zur Bewertung betriebs- und regionalwirtschaftlicher Effekte von Investitionsmaßnahmen stößt auf vergaberechtliche Bedenken, die noch nicht ausgeräumt werden konnten. Alternativ erwägt der Senat die Erstellung einer Liste geeigneter Gutachtenersteller, die bei Projektentwicklungen und notwendigen Ausschreibungen von den Fachressorts einbezogen werden können.

14. Sind Rahmenvorgaben für die inhaltliche Ausgestaltung der regionalwirtschaftlichen Nutzen-Kosten-Berechnungen vorgegeben und veröffentlicht worden?

Der Senator für Finanzen hat in Abstimmung mit dem Rechnungshof und den betreffenden Fachressorts ein Regelwerk zur Berechnung regionalwirtschaftlicher Nutzen-Kosten-Effekte erstellt. Dieses Regelwerk findet bei der Ermittlung der regionalwirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit verwaltungsinterner Anwendung. Die Ergebnisse der nach dieser Methodik vorgenommenen Bewertungen sind jeweils Bestandteil der diesbezüglichen Gremiovorlagen. Beabsichtigt ist, mit wissenschaftlicher Unterstützung eine Überprüfung der derzeit geltenden Verfahrensregeln, eine Vereinfachung der NKU-Erstellung für die Fachressorts sowie eine Ausweitung des Regelwerkes auf Verkehrs- und Wissenschafts-Investitionen vorzunehmen.

15. Welche regionalwirtschaftlichen und fiskalischen Effekte misst der Senat den einzelnen beschlossenen und geplanten Projekten im AIP bei?

Wie hat er sie ermittelt?

Wie vorstehend dargelegt, wird anhand des verwaltungsintern erarbeiteten Regelwerks generell zu jedem AIP-Projekt eine Ermittlung der regionalwirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit durchgeführt. Entsprechend den Grundsätzen des ISP/AIP, die im Sinne der bremischen Sanierungsstrategie ausschließlich die Durchführung zusätzlicher wirtschafts- und finanzkraftstärkender Maßnahmen vorsehen, setzt eine positive Entscheidung der maßgeblichen Gremien (Senat, WFA) über die Realisierung einer AIP-Investitionsmaßnahme diesen Nachweis der regionalwirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit – vor Länderfinanzausgleich – zwingend voraus.

16. Wie ist die Erfolgskontrolle der Investitionsvorhaben ausgestaltet?

Welche Daten sollen laufend zur Erfolgskontrolle der im AIP vorgesehenen Investitionen erhoben werden?

Durch welches Verfahren ist sichergestellt, dass Konsequenzen aus der Erfolgskontrolle gezogen werden?

Eine zunächst noch in hohem Maße auf Ex-ante-Betrachtungen beruhende Analyse des Investitionssonderprogramms (Prognos AG) hat im Jahr 2002 zu einer insgesamt ausgesprochen positiven Bewertung der regionalwirtschaft-

lichen Effekte geführt, die durch die Maßnahmen des Programms für das Land Bremen – gemessen an einer Normalentwicklung ohne ISP/AIP – ausgelöst werden können. Der Senat plant, dass nach Ablauf eines noch festzulegenden Zeitabschnitts bzw. bei einem noch zu bestimmenden Realisierungsgrad eine erneute Überprüfung des ISP/AIP – mit dann größeren Ex-post-Anteilen – durchzuführen ist.

Gleichzeitig bereitet der Senator für Finanzen für betragsmäßig bedeutendere, (fach-)politisch relevante und methodisch eindeutig abgrenzbare Investitionsvorhaben den Aufbau einer gesonderten projekt-begleitenden und abschließend-bewertenden Erfolgskontrolle vor.

17. Beabsichtigt der Senat, konsumtive Ausgaben (Zinsausgaben des AIP und einzelner Ressorts, Personalerstattungskosten an Hochschulen etc.), die bislang falsch als investive Ausgaben im Haushalt ausgewiesen waren (siehe Rechnungshof, Jahresbericht 2004, Tz. 62 ff.), nunmehr richtig zuzuordnen?

In welchem Umfang ergeben sich hierdurch Veränderungen zur bisherigen Planung in Bezug auf

- a) das AIP,
- b) Eckwerte und
- c) die Finanzplanung?

Der Senat hat den Senator für Finanzen und die Senatskanzlei gebeten, einen Verfahrensvorschlag zur schrittweisen Korrektur der haushaltssystematischen Zuordnung investiver Ausgaben vorzulegen.

Da Korrekturen, die – differenziert nach Ausgabearten – schrittweise vollzogen werden sollen, durchgängig eckwertrelevant sind, werden sie entsprechend die investiven und konsumtiven Ressortbudgets verändern. Im Rahmen der Finanzplanfortschreibung bis 2009 werden Zuordnungskorrekturen im Ergebnis zu einer entsprechenden Vergrößerung der jeweiligen konsumtiven Finanzierungslücken führen. Gleichzeitig wird die Investitionsquote des Landes deutlich sinken und der sich rechnerisch ergebende investive Nachholbedarf Bremens (errechnet nach Investitionsausgaben bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt) nachhaltig steigen.

18. Wie werden sonstige konsumtive Folgekosten der Investitionsvorhaben ermittelt (z. B. Gebäudeunterhaltung)?

Wie hoch sind voraussichtlich die konsumtiven Folgekosten der im AIP vorgesehenen Maßnahmen?

In welchen Zahlenwerken finden sie Berücksichtigung?

Nach den nahezu einheitlichen Regelungen in den Haushaltsordnungen des Bundes und der Länder dürfen Ausgaben für Baumaßnahmen (Investitionen) grundsätzlich erst veranschlagt werden, wenn Pläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen vorliegen, die auch Einschätzungen der Folgekosten enthalten (in Bremen: Regelungen gemäß §§ 7, 8, 24, 36 und 54 LHO einschließlich Verwaltungsvorschriften). Grundsätzlich sind bei Investitionsmaßnahmen die Ressorts gehalten, diesbezügliche Kosten im Rahmen ihrer jeweiligen Eckwertanmeldungen zu berücksichtigen. Dabei ist es jedoch nicht zwingend vorgeschrieben, diese Folgekosten haushaltstechnisch separat auszuweisen. Aufgrund der nur in Ausnahmefällen vollzogenen Differenzierungen ist daher auch eine systematische Erfassung aller durch das AIP zu erwartenden konsumtiven Folgekosten nicht möglich.

19. Wie hoch wird die Investitionsquote in den Jahren 2006 bis 2009 sein

- a) bei der bislang vorgenommenen Zuordnung von Ausgaben zu Investitionen,
- b) unter Berücksichtigung der korrekten Ausweisung konsumtiver Ausgaben,

- c) bei Zuordnung von Vorfinanzierungen jeweils zu dem Jahr, in dem die Investition beim Zwischenfinanzierungsträger kassenwirksam wird?

Die Investitionsquote des Landes und der Stadtgemeinde Bremen weist in der derzeit geltenden Abgrenzung der investiven Ausgabepositionen im vorläufigen Finanzrahmen bis 2009 folgende Werte auf (in %):

2006	2007	2008	2009
17,2	16,7	16,0	15,3

Wie bereits dargestellt, sind hinsichtlich der vom Rechnungshof geforderten Zuordnungskorrekturen bisher weder zur Größenordnung noch zum Zeitpunkt der Umsetzung abschließende Beschlüsse gefasst worden, die eine entsprechende Neuberechnung der Investitionsquote ermöglichen würden.

Bei Zuordnung der Kapitaldienstfinanzierungen nach dem Zeitpunkt der Projektrealisierung sind die Investitionsausgaben (und die Gesamtausgaben) der Haushalte um die Kapitaldienststraten zu kürzen und um die direkten Mittelbedarfe der Kapitaldienstfinanzierungen zu ergänzen. Entsprechende Berechnungen sind allerdings erst möglich, wenn das derzeit laufende Aktualisierungs- und Anpassungsverfahren der bestehenden Kapitaldienstfinanzierungen (Mittelbedarfe, Zinskonditionen etc.) abgeschlossen ist.

ANLAGE 1

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014												
MITTELRAHMEN / MITTELBINDUNG												
	Stand: 13.07.05	Der Senator für Finanzen										
	Tsd. €	Referat 20	AIP						13.07.05			
GESAMTDARSTELLUNG	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10	2011	2012	2013	2014	2011/14
MITTELRAHMEN <i>(inkl. Kurzung 2006/09 insg. 131 Mio.) hiervon:</i>	237.074	232.923	216.370	203.869	189.860	242.858	1.322.954	250.000	250.000	250.000	250.000	1.000.000
- verteilt nach Fonds (50%)	---	---	---	---	---	---	---	125.000	125.000	125.000	125.000	500.000
- verteilte Verstärkungsmittel (30%)	---	---	---	---	---	---	---	75.000	75.000	75.000	75.000	300.000
- RESERVE (20%)	---	---	---	---	---	---	---	50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
hiervon:												
- Kapitaldienstfinanzierungen	64.119	113.868	117.374	122.233	116.412	94.299	628.305	58.244	57.909	39.099	37.605	192.857
- Haushaltsfinanzierungen	156.117	84.785	40.821	32.745	28.945	16.792	360.205	7.313	9.574	5.154	5.110	27.151
Anteil für BREMERHAVEN (abs.)	45.310	45.833	25.321	41.980	47.908	36.542	242.893	32.263	31.559	29.616	28.361	121.799
Anteil für BREMERHAVEN (in %)	20,6	23,1	16,0	27,1	33,0	32,9	24,6	49,2	46,8	66,9	66,4	55,4
UNGEBUNDENE MITTEL	779.992											
hiervon:												
- bereits aufgeteilte Fondsmittel	---	---	---	---	---	---	---	59.442	57.518	80.747	82.285	279.992
- verteilte Verstärkungsmittel	---	---	---	---	---	---	---	75.000	75.000	75.000	75.000	300.000
- RESERVE	---	---	---	---	---	---	---	50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
VORBELASTUNG												
a) insgesamt	92,9	85,3	73,1	76,0	76,6	45,7	74,7	26,2	27,0	17,7	17,1	22,0
b) Kapitaldienstfinanzierung	27,0	48,9	54,2	60,0	61,3	38,8	47,5	23,3	23,2	15,6	15,0	19,3
WEITERE ANMELDUNGEN												
Anteil für BREMERHAVEN (abs.)	8.757	203.309	189.568	169.587	161.730	170.697	903.648	62.018	63.908	74.545	75.208	275.677
Anteil für BREMERHAVEN (in %)	1,911	35,903	32,996	27,560	27,781	40,486	166,836	11,058	10,758	19,240	24,976	66,030
Anteil für BREMERHAVEN (in %)	21,8	17,7	17,4	16,3	17,2	23,7	18,4	17,8	16,8	25,8	33,2	24,0

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

Stand: 13.07.06 Der Senator für Finanzen

WAP-Aufstockung (ohne Ökologiefonds)

Fonds 1)	Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10	2011	2012	2013	2014	2011/14	rechtl. Bindung	% in AIP
		Tsd. €													
Gebundene Mittel															
a) Kapitaldienstfinanzierungen															
A	0007-L BIG-Förderprogramme	7.361	4.280	4.085	3.891	3.073	22.690						0	X	0
A	0203-L BIG-Förderprogramme	3.649	3.124	3.038	2.957	2.838	17.645						0	X	0
B	9913-L Vulkan (Kompensationsmaßn.)	962	876	871	880	868	5.297	811	782	754	754	725	3.072	X	3.072
B	9916-L Vulkan (Erschließung W.)	919	845	840	849	837	5.100	782	754	727	699	699	2.962	X	2.962
B	0201-L Vulkan (Erschließung)	1.213	2.206	1.839			6.268						0	X	0
B	9909-L Huckelriede / Cambrai	469	255	255	259	257	1.744	242	234	226	218	218	920	X	920
B	0407-L Gewerbepark Hansalinie		2.827	2.338	2.282	2.195	12.312						0	teilw.	0
B	05XX-L Gewerbepark Hansalinie (Flächenankauf)	689	735	913	852	832	3.340	890	852	813	774	774	3.329	X	3.329
B	9919-L Erweiterung GVZ	475	3.816	3.688	3.150	1.406	6.553	4.488	4.353	4.218	4.083	4.083	17.162	teilw.	17.162
C	0005-L Messehalle 7				2.481	2.379	11.314						0	X	0
C	0207-L Programm Innenstadt / Nebenzentren		2.626	2.552	2.481		11.314						0	teilw.	0
C	0103-L Umbau Weserstadion	3.134	6.518	2.992			12.644						0	X	0
C	0003-L Galopprennbahn	174	2.151	1.537			3.962						0	X	0
D	0010-L HS Bremen / Airport-Gründerzentrum	714	714	8.714	308	6.306	16.766						0	X	0
D	0104-L Fahnenheilhaus, 3. BA		94				94						0	X	0
D	0206-L AMST Teil II		1.773	1.755	1.708	1.690	8.092						0	X	0
E	0002-L Innenstadt Bremerhaven	2.989	3.199	3.163	3.128	3.046	17.890	1.990	1.817	404	45	45	4.256	X	4.256
E	0008-L BIS-Förderprogramme (Bhv.)	165	1.717	1.656	620		4.168						0	X	0
E	0204-L BIS-Förderprogramme (Bhv.)	312	1.666	1.618	1.572	1.508	7.360	684	684				0	X	0
E	0401-L Deutsche See (Bhv.) *)		3.545	1.310	1.585	1.521	8.905	944					0	teilw.	0
Zwischensumme Kapitaldienstfinanzierungen		23.205	42.873	44.113	27.736	28.756	182.142	9.203	8.792	7.142	6.544	6.544	31.681		
b) Haushaltsdirektfinanzierungen															
A	Mittelstands- u. Existenzgründungssoffens. (BEGIN)	955	939	939	939	939	4.711						0	X	0
A	Messebeteiligungen		358	358	716		1.432						0	X	0
A	Beteiligungsfonds Bremen (Wagniskapital)	2.270	3.000				5.270						0	X	0
B	Gewerbepark Hansalinie (BAB-Knoten)	2.345	1.526				3.871						0	X	0
B	Gewerbepark Hansalinie (Arberger Marsch)	2.403	1.000				3.403						0	teilw.	0
B	Gewerbepark Hansalinie (Erw. Arberger Marsch)	733	750	1.208			2.691						0	teilw.	0
B	Gewerbepark Hansalinie (Erw. Hemelinger Marsch)	1.244	1.000				2.244						0	teilw.	0
B	Gewerbepark Hansalinie (Straßenflächen u.ä.)	2.897	2.127	900	3.717	3.608	10.823	3.393	5.664	3.249	3.135	3.135	15.441	X	15.441
B	Bremer Industriepark	1.361			500	400	7.074	175	165	230			730	X	730
B	Vulkan-Gelände						1.361						0	X	0
B	Airport-Gewerbezentrum	710					710						0	teilw.	0
B	Logistikzentrum GVZ (Barmittel)	406					406						0	X	0
B	Logistikzentrum GVZ (Ausgleichsmaßnahmen)	192	51				243						0	X	0
B	Kindertagesstätte Technologiepark	600					600						0	X	0
B	Büropark Vahr/Oberneuland	1.581					1.581						0	teilw.	0
B	Gewerbegebiet Farge-Ost	50			560		610						0	teilw.	0
B	Vor- und Nachlaufkosten bei Erschließungen	749					749						0	teilw.	0
B	Planung Bahnmübergänge Oberneuland	359					359						0	teilw.	0

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

WAP-Aufstockung (ohne Ökologiefonds)

Stand: 13.07.05
Der Senator für Finanzen

Tsd. € Referat 20 AIP 13.07.05

Fonds 1)	Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10	2011	2012	2013	2014	2011/14	rechtl. Bindung	BV in %
B	Gewerbegebiet Bayernstraße (GA-Kommunalanteil)	215						215					0	X	
B	Gewerbegebiet Bayernstraße (Loosesweg)	527						527					0	X	
B	Maßnahmen Georg-Bitter-Straße (div.)	1.857	220					2.077					0	teilw.	
B	Gewerbegebiet Steindamm	522	0					522					0	teilw.	
B	Gewerbegebiet Horn-Lehe West	1.030						1.030					0	teilw.	
B	Verlagerung Großmarkt	534						534					0	X	
B	Ludwig-Erhard-Straße (Ökologiemassnahmen)	90						90					0	X	
B	Uni-Ost (Fernwärme)	111						111					0	X	
C	Bremen Marketing (Projekte)	5.100						5.100					0	X	25
C	Anlauffinanzierung Fachmessen		1.580	760	740			3.080					0	X	
C	Zwei Städte / Ein Land	780	780	780	780			3.120					0	X	30
C	Musical-Projekt	2.800	2.260	2.260	870	870	870	9.930	870	870	870	870	3.480	X	
C	Programm Innenstadt und Nebenzentren	792						792					0	X	
C	Umbau Weserstadion (Barmittel)	719						719					0	X	
C	Kammerphilharmonie	610	610					1.220					0	X	
C	Musikfest	898	880					1.778					0	teilw.	
C	Kultur- und Sportveranstaltungen	1.000	1.000	1.000	1.535			4.535					0	X	
C	Bremen Marketing Gesellschaft	1.225						1.225					0	X	
C	Domshof Nordseite	497						497					0	X	
C	Umgestaltung Bürgerweide	113						113					0	X	
C	Bahnhofspolitz Oslebshausen				2.840			2.840					0	X	
C	KITO	74						74					0	X	
C	Am Wall	20						20					0	X	
C	Galopprennbahn (Trainingszentrale)	900						900					0	X	
C	Deutscher Evangelischer Kirchentag				3.750	3.750		7.500					0	X	
D	AMST I	1.088						1.088					0	X	
D	PHOENIX	44						44					0	X	
E	Verkehrslandeplatz Luneort	107	13	13	13	13	13	172					0	X	100
E	Umbau Fährhaus für Designlabor	409						409					0	X	100
E	BIS-Veranstaltungsfonds	250	612	306				1.168					0	X	100
G	Impulsprogramm (Bremen)	1.633						1.633					0	X	100
G	Impulsprogramm (Bremerhaven)	315						315					0	X	100
Zwischensumme Haushaltsfinanzierungen		43.115	18.706	8.524	14.120	12.420	4.631	101.516	4.438	6.699	4.279	4.235	19.651	Seite 3	

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

WAP-Aufstockung (ohne Ökologiefonds)

Stand: 13.07.05
Der Senator für Finanzen

Tsd. €
Referat 20
AIP
13.07.05

Fonds 1)	Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10	2011	2012	2013	2014	2011/14	rechtl. Bindung	Bhv in %
		Tsd. €													
c) weitere Ressortanmeldungen															
E 1	Ausbau Schaufenster Fischereihafen (Bhv.)		3.000	3.000	3.000										100
B 2	Gewerbepark Hansalinie (Garantieverpflichtung)			200	200									X	
B 3	Vor- und Nachlaufkosten bei Erschließungen 4)	200					200								
B 4	IFP-Pilotprojekt		800	800	800		800								
B 5	Airport Stadt Süd/Ost		1.000	2.000	2.000										
B 6	BWK-Gelände		1.900												
C 7	Verkehrskonzepte Bürgerweide/Weserstadion			200	200										
C 8	Touristische Infrastruktur		1.000	1.000	1.000										
C 9	Neustadt-Güterbahnhof		300	300	300										
B 10	Investitionszuschüsse/Unternehmensfinanzierungen (HB)						900							X	
E 10	Investitionszuschüsse/Unternehmensfinanzierungen (Bhv.)						300							X	
C 11	Förderung Kammerphilharmonie			613	613		613								
C 12	Musikfest			700	700		700								
C 13	Musical-Projekt						1.391								
C 14	Fachmessen (bis 2008 beschlossen)						500								
A 15	Messebeteiligungen						716								
C 16	2 Städte 1 Land (HB) (bis 2008 beschlossen)						200								
E 16	2 Städte 1 Land (Bhv.) (bis 2008 beschlossen)						100								
Zwischensumme Ressortanmeldungen		200	6.900	8.813	10.204	8.420	6.420	40.957	0	0	0	0	0		100
Summe gebundene Mittel		66.320	61.579	52.637	41.856	41.176	20.090	283.658	13.642	15.490	11.421	10.780	51.333		
davon Kapitaldienstfinanzierungen		23.205	42.873	44.113	27.736	28.756	15.459	182.142	9.203	8.792	7.142	6.544	31.681		
davon Haushaltsfinanzierungen		43.115	18.706	8.524	14.120	12.420	4.631	101.516	4.438	6.699	4.279	4.235	19.651		
gebundene Mittel für Bremerhaven (abs.)		6.862	12.060	8.624	7.566	6.323	4.006	45.441	1.990	1.817	404	45	4.256		
gebundene Mittel für Bremerhaven (in %)		10,3	19,6	16,4	18,1	15,4	19,9	16,0	14,6	11,7	3,5	0,4	8,3		
Ressortanmeldungen für Bremerhaven (abs.)		0	3.000	3.000	3.000	400	400	9.800	0	0	0	0	0		
Ressortanmeldungen für Bremerhaven (in %)		0,0	43,5	34,0	29,4	4,8	6,2	23,9	-	-	-	-	-		

1) A = Mittelstandsfonds; B = Integriertes Flächenprogramm; C = Innenstadt/Dienstleistungsfonds; D = Technologiefonds; E = Sonderprogramm Bhv.; G = Sonstiges;
*) Gemäß Beschluss der WFA vom 07.07.2005 werden insgesamt 1,1 Mio€ nicht mehr benötigte Mittel aus dem Projekt Deutsche See (WAP) für das Projekt CIS-Solartechnik (im Ökologiefonds) verwendet.

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

Stand: 13.07.05

Der Senator für Finanzen

Ökologiefonds	Tsd. €	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2011/14	2014	Referat 20	AIP	13.07.05
---------------	--------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	---------	------	------------	-----	----------

Fonds (1)	Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10	2011	2012	2013	2014	rechtl. Bindung	Bhv. in %
Gebundene Mittel														
a) Kapitaldienstfinanzierungen														
F	04XX-L 5 Megawatt-Gondel Offshore Windanlagen		91	91	917	871		1.970					0	X
F	05xx CIS-Solartechnik			47	944	897		1.888						
	Zwischensumme Kapitaldienstfinanzierungen	0	91	138	1.861	1.768	0	3.858	0	0	0	0	0	
b) Haushaltsdirektfinanzierungen														
F	Alliasten Lloyd-Dock (Bhv.)		1.732					1.732					0	X
F	Touristische Aufwertung Rhodendronpark	1.131						1.131					0	X
F	Touristisch bedeutsame Grünanlagen	141	106					247					0	X
F	Zuschüsse für anwendungsnahe Umwelttechnol.	330						330					0	X
F	Förderung von Energieprojekten / Sonstiges	98						98					0	X
F	Umgestaltung/Attraktivierung Piepe	210	100					310					0	X
F	Umgestaltung/Attraktivierung Justitiapark	150						150					0	X
F	Verlegung Seebühne/Pumpe Altenwall	26						26					0	X
F	Zuschüsse für angewandte Umweltforschung	1.598	1.506	1.400	1.400			5.904					0	X
F	Betriebliche Beratung ökologische Effizienz	283		243	243			485					0	X
F	Windkraftnutzung/Sonst. Ausgaben Ökologiemafßn.	4.754	1.744	1.236	432	153		8.319					0	X
F	Alliasten Gewerbegebiete	2.688						2.688					0	X
F	Kreislaufwirtschaft	868	750	750	750	750	750	4.618					0	X
F	Energienuutzung (REN)	700											0	X
F	CIS-Solartechnik *												0	X
	Zwischensumme Haushaltsfinanzierungen	12.277	5.938	3.629	2.825	903	750	26.321	0	0	0	0	0	
c) weitere Ressortanmeldungen														
F	Beseitigung von Altanlagen			711	1.887	3.417	2.485	8.500					0	25
F	Grundwassersanierung			305	808	1.464	1.065	3.642					0	25
F	Angewandte Umweltforschung/Infrastruktur			287	2.822	1.561	1.670	6.340					0	25
F	Innovative Umwelttechnologien			0	2.768	2.269	3.907	8.944					0	25
F	CIS Solartechnik (Finanzierungsverteilung zw. Fonds muss noch geklärt werden)							0					0	100
F	Windkraftausbau Erweiterungsflächen	375	375					750					0	25
F	Kompensationsflächenpool	50	382	382	382	382	382	1.961					0	25
F	Infrastruktur touristisch bedeuts. Grünanlagen	150		266	1.156	1.055	1.142	3.769					0	25
F	Veranstaltungen im Grünen	70		180	695	529	572	2.046					0	25
	Zwischensumme Ressortanmeldungen	645	757	2.131	10.518	10.677	11.222	35.951	0	0	0	0	0	

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

Stand: 13.07.05 Der Senator für Finanzen

Ökologiefonds

Tsd. € Referat 20 AIP 13.07.05

Fonds 1) Priorität	Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10	2011	2012	2013	2014	2011/14	rechtl. Bindung	Bhv in %
	Summe gebundene Mittel	12.277	6.029	3.767	4.686	2.671	750	30.179	0	0	0	0	0	0	
	davon Kapitaldienstfinanzierungen	0	91	138	1.861	1.768	0	3.658	0	0	0	0	0	0	
	davon Haushaltsfinanzierungen	12.277	5.938	3.629	2.825	903	750	26.321	0	0	0	0	0	0	
	gebundene Mittel für Bremerhaven (abs.)	2.185	2.356	497	296	226	188	5.745	0	0	0	0	0	0	
	gebundene Mittel für Bremerhaven (in %)	17,8	39,1	13,2	6,3	8,5	25,0	19,0	-	-	-	-	-	-	
	Ressortanmeldungen für Bremerhaven (abs.)	161	189	533	2.630	2.669	2.806	8.988	0	0	0	0	0	0	
	Ressortanmeldungen für Bremerhaven (in %)		25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	-	-	-	-	-	-	

1) F = Ökologiefonds;

*) Gemäß Beschluss der WFA vom 07.07.2005 werden insgesamt 1,1 Mio€ nicht mehr benötigte Mittel aus dem Projekt Deutsche See (WAP) für das Projekt CIS-Solartechnik (im Ökologiefonds) verwendet.

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

Stand: 13.07.05 Der Senator für Finanzen

Forschung und Entwicklung (Wissenschaft)

Tsd. € Referat 20 AIP 13.07.05

Fonds (1) Promiss	Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2009/10	2011	2012	2013	2014	2011/14	rechtl. Bindung	Bhv. in %
Gebundene Mittel															
a) Kapitaldienstfinanzierungen															
I	9606-L Mietkauftraten SFG	478	478	478	461	427	427	2.748	427	427	427	427	1.706	X	
I	9606-L Mietkauftraten Chemie	1.131	1.131	1.131	1.131	1.131	1.131	6.785	1.131	1.131	1.131	1.131	4.524	X	
I	9606-L Mietkauftraten IW 3	543	543	543	505	427	427	2.989	427	427	427	427	1.710	X	
I	0402-L MARUM ODP	760	760	760	760	760	760	3.800	760	760	760	760	3.040	X	
	Zwischensumme Kapitaldienstfinanzierungen	2.152	2.912	2.912	2.856	2.745	2.745	16.323	2.745	2.745	2.745	2.745	10.980		
b) Haushaltsdirektfinanzierungen															
H	Materialwissenschaften	3.784	4.358	1.367				9.509					0	X	25
H	Infrastrukturelle Voraussetzungen	15.000		2.500				16.000					0	X	25
H	Multimedia (e-learning)							2.500					0	X	25
H	Aufbau innov. Kernkompet. Materialwissenschaft	2.597	3.867	2.803	2.164	963	250	12.644					0	X	
I	Bauunterhalt SFG	72	72	75	100	175	175	669	175	175	175	175	700	X	
I	Bauunterhalt Chemie	172	175	175	169	260	325	1.276	325	325	325	325	1.300	X	
I	Bauunterhalt IW 3	107	107	110	130	190	190	833	190	190	190	190	760	X	
I	Bauunterhalt MARUM	100	64	64	64	64	64	420	135	135	135	135	540	X	
I	Kognitionsforschung	3.938	903					4.841					0	X	
I	TZI	1.958	314					2.272					0	X	
I	Georg von Neumayer Station (AWI) (Bhv.)	160	800	800	640			2.400					0	X	100
I	Ingenieurwissenschaftliches FVG	500						500					0	X	
J	Evaluierung von FuE-Projekten	70						70					0	X	25
	Zwischensumme Haushaltsfinanzierungen	28.458	10.660	7.894	3.267	1.652	1.004	52.934	825	825	825	825	3.300		

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

Stand: 13.07.05 Der Senator für Finanzen

Forschung und Entwicklung (Wissenschaft)

Tsd € Referat 20 AIP 13.07.05

Fonds 1)	Priorität	Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10	2011	2012	2013	2014	2011/14	rechtl. Bindung	Bhv in %
c) weitere Ressortanmeldungen																
H 1		Multimedia (e-learning) *														
I 2		Ingenieurwiss. FVG	2.000		4.000	1.200	1.200	1.200	3.600	1.300	1.300	1.300	1.300	6.200		25
I 3		Institut für marine Technologie	887	1.481	1.963	965	965	2.421	6.965	2.450	2.450	2.450	2.450	9.800		100
H 3		Studiengänge marine- und Umwelttechnologien	332	775	651	651	526	526	9.172	540	540	540	540	2.160		100
H 3		Studieng. marit. Sicherheitsmanagem./Seetouristik	231	382	332	332	182	182	1.309	190	190	190	190	760		100
I 4		Logistikzentrum Bremerhaven	816	810	810	761	517	456	3.360	470	470	470	470	1.880		100
I 4		Institut für Robotik	1.291	1.291	1.291	1.301	1.302	1.302	6.487	1.400	1.400	1.400	1.400	5.600		25
H 5		Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	30.000	6.000	6.000	6.000	6.000	24.000		25
H 6		Kofn. innov. Modellregion Logistik/Mobile Technol.	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	17.000	3.500	3.500	3.500	3.500	14.000		25
H 6		Kofn. innov. Modellreg. Luft-/Raumf./Neue Material.	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	15.000	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000		
H 7		Molekulare Bildgebung MeVis	188	256	283	283	304	302	1.333	310	310	310	310	1.240		25
I 8		Zentralgebäude Infowiss.	500	3.500	2.300	2.300	500	500	6.300	500	500	500	500	2.000		
I 9		FuE-Zentrum Logistik Bremen	150	300	300	500	500	500	1.950	6.000	6.000	6.000	6.000	24.000		
H 10		Gesundheitswissenschaften	2.000	3.000	3.000	3.900	5.000	5.800	19.700	6.000	6.000	6.000	6.000	24.000		
H 11		Stärkung Transfer in der Windenergie	192	322	322	261	261	261	1.297	270	270	270	270	1.080		100
I 12		Neubau Logistik	500	2.000	2.000	3.500	1.000		7.000	1.000	3.500	2.000	1.000	6.500		25
I 13		Gebäude Gesundheits-/Bio-Wissenschaften							0	1.000	3.500	2.000	1.000	8.000		
I 14		Ingenieurwiss. Institutsgebäude/neue Materialien							0	1.000	3.000	3.000	1.000	8.000		
		HGP-Aufstockung	33.400	33.400	33.400	33.400	33.400	33.400	167.000							
		Umbauinvestitionen Aufstockung 2006	12.800						12.800							
		Zwischensumme Ressortanmeldungen	67.287	64.017	63.817	59.112	58.850	68.850	313.083	27.930	32.430	30.930	26.930	118.220		

Summe gebundene Mittel	30.610	13.572	10.806	6.123	4.397	3.749	3.570	3.570	14.280	3.570	3.570	3.570	3.570	14.280		
davon Kapitaldienstfinanzierungen	2.152	2.912	2.912	2.856	2.745	2.745	2.745	2.745	16.323	2.745	2.745	2.745	2.745	10.980		
davon Haushaltsfinanzierungen	28.458	10.660	7.894	3.267	1.652	1.004	825	825	52.934	825	825	825	825	3.300		

gebundene Mittel für Bremerhaven (abs.)	4.874	1.890	1.767	640	0	0	0	0	9.170	0	0	0	0	0		
gebundene Mittel für Bremerhaven (in %)	15,9	13,9	16,3	10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	13,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ressortanmeldungen für Bremerhaven (abs.)		4.121	5.382	6.388	5.832	5.521	5.633	5.633	27.243	5.633	5.633	5.633	5.633	22.530		
Ressortanmeldungen für Bremerhaven (in %)		6,1	8,4	10,0	9,9	9,4	20,2	17,4	8,7	20,2	18,2	20,9	20,9	19,1		

1) H = Schwerpunkte FuE; I = Baumaßnahmen FuE; J = Sonstiges FuE;

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

Stand: 13.07.05	Der Senator für Finanzen
Tsd. €	13.07.05
Referat 20	AIP

Fonds (1)	Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10	2011	2012	2013	2014	2011/14	rechtl. Bindung	BHV in %
		Tsd. €													
Gebundene Mittel															
a) Kapitaldienstfinanzierungen															
K	0209-L TP Blocklandpolder	135						135					0	X	
K	0304-L TP Erschließung Südost	-1.967						-1.967					0		
K	0405-L TP Verlagerung Camping		2.931					2.931					0	X	
	Zwischensumme Kapitaldienstfinanzierungen	-1.832	0	2.931	0	0	0	1.099	0	0	0	0	0		
b) Haushaltsdirektfinanzierungen															
K	Technologiepark (Uni Süd / 3. BA, Barmittel)	765						765					0	teilw.	
K	Technologiepark (Blocklandpolder)	50	54	58	54	50	50	316	50	50	50	50	200	X	
K	Technologiepark (Marketing)	230	90					320					0	X	
K	Technologiepark (div. Straßenbauten)	1.197						1.197					0	teilw.	
K	Technologiepark (Uni Süd / Vorbereitung 2. BA)	577						577					0	teilw.	
K	Technologiepark (Uni Süd / 2. BA)	1.066						1.066					0	teilw.	
K	Technologiepark (Fernwärme)	214						214					0	X	
K	Technologiepark (Stadtentwicklungsauftrag)	20						20					0	X	
K	Technologiepark West (Planung)	236						236					0	X	
K	Technologiepark West / Grünes Foyer (Planung)	815						815					0	X	
K	Technologiepark Blocklandpolder	551						551					0	X	
K	Technologiepark Südost	2.095						2.095					0	X	
K	Planung Visionarium	545						545					0	X	
K	Aufbau Kreislaufwirtschaft (ANO)	250						250					0	X	
L	Telematikplattform	1.348						1.348					0	X	25
L	Landesbreitbandnetz	459						459					0	X	25
L	T.I.M.E. (Mobile Research Center)		300	1.030				1.330					0	X	
L	BEOS	2.743						2.743					0	X	
L	Medienzentrum Stephaniviertel		12.870					12.870					0	X	
	Zwischensumme Haushaltsfinanzierungen	13.161	13.314	1.088	54	50	50	27.717	50	50	50	50	200		

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014
Forschung und Entwicklung (Wirtschaft)

Stand: 13.07.05
 Der Senator für Finanzen
 Referat 20 AIP
 Tsd. € 13.07.05

Fonds	Priorität	Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10	2011	2012	2013	2014	2011/14	rechtl. Bindung	Bhv. in %
			Tsd. €													
C) weitere Ressortanmeldungen																
L	1	InnoVision 2010 (ohne Umweltwirtschaft)		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	8.500	8.500	8.500	8.500	34.000		25
		a) i.i.m.e. Programmförderung														
		b) Div. Technologiefelder, u.a.														
		- Luft- und Raumfahrt-Technologiezentrum														
		- Gesundheitswirtschaft	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	26.000					34.000		
L	2	Science Park an der IUB (inkl. Garantie Norddt. Steingut)	6.200	5.000	2.000	1.500	7.800	5.000	9.700	5.000	5.000	5.000	5.000	0	teilw.	
K	3	Technologiepark (insbes. Westerweiterung)	1.000	5.000	5.000	6.000	7.800	5.000	29.800					20.000		
		Zwischensumme Ressortanmeldungen	2.000	21.200	17.000	17.500	17.800	15.000	90.500	13.500	13.500	13.500	13.500	54.000		
		Summe gebundene Mittel	11.329	13.314	4.019	54	50	50	28.816	50	50	50	50	200		
		davon Kapitaldienstfinanzierungen	-1.832	0	2.931	0	0	0	1.099	0	0	0	0	0		
		davon Haushaltsfinanzierungen	13.161	13.314	1.088	54	50	50	27.717	50	50	50	50	200		
		gebundene Mittel für Bremerhaven (abs.)	452	0	0	0	0	0	452	0	0	0	0	0		
		gebundene Mittel für Bremerhaven (in %)	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
		Ressortanmeldungen für Bremerhaven (abs.)	250	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	12.750	2.125	2.125	2.125	2.125	8.500		
		Ressortanmeldungen für Bremerhaven (in %)	11,8	14,7	14,7	14,3	14,0	16,7	44,1	15,7	15,7	15,7	15,7	15,7		

1) K = Technologiepark; L = Verbundgroßprojekte;

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

Stand: 13.07.05 Der Senator für Finanzen

Schwerpunktprojekte Bremen

Tsd. € Referat 2d AIP 13.07.05

Fonds 1) Priorität	Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2006/10	2011	2012	2013	2014	2011/14	rechtl. Bindung
		Tsd. €												
Gebundene Mittel														
a) Kapitaldienstfinanzierungen														
N	0210-L Ankauf Flächen BWK		14.065	2.353				16.418					0	X
O	9605-L Space Park	6.899	14.593	14.295	13.811	6.108		55.706					0	X
O	0101-L Airport-Stadt	2.887	4.095	4.212	3.864	3.158	1.019	19.236					0	teilw.
O	0208-L Stadthallenkapazität		10.253	9.973	9.712	9.327	7.623	46.888					0	
O	0012-L Berliner Freiheit		3.247					3.247					0	X
O	0214-L SV Überseestadt			14.000	20.456	17.352	28.601	80.409					0	
Zwischensumme Kapitaldienstfinanzierungen		9.786	46.253	44.833	47.843	35.945	37.243	221.903	0	0	0	0	0	
b) Haushaltsdirektfinanzierungen														
N	Breite Straße	1.700	1.150					2.850					0	teilw.
N	Programm Mittelzentrum Vegesack	4.938						4.938					0	X
N	Programm Mittelzentrum Vegesack (div. Maßn.)	320						320					0	X
N	Stellflächen Uthoffstraße (Vegesack)	160						160					0	X
N	Ankauf 'Auf dem Krümpel' (Vegesack)	310						310					0	X
N	Ankauf Kaufhaus Kramer			3.500		3.500		3.500					0	X
O	Erwerb Güterbahnhofsfläche			3.500				3.500					0	X
O	Airport Stadt Süd Ost (Planung)	1.269	2.050					3.319					0	teilw.
O	Airport Stadt Süd Ost (Erschließung)	970						970					0	teilw.
O	Airport Stadt (Anbindung B 75)	2.563	1.966					4.529					0	teilw.
O	Airport Stadt (Neuordnung Ochtrum)	2.171						2.171					0	teilw.
O	Überseestadt (1. BA Straßenentwässerung)	2.500						2.500					0	X
O	Überseestadt (Lärmschutz Wälle)	2.978						2.978					0	X
O	Überseestadt (Marketing)	189	280	243				712					0	teilw.
Zwischensumme Haushaltsfinanzierungen		20.068	5.446	3.743	0	3.500	0	32.757	0	0	0	0	0	
c) weitere Ressortanmeldungen														
O 1	Visionarium		16.000	15.300	2.500			33.800					0	
O 2	Überseestadt (Kajen, Anhang, Hafenvorst.)	500	10.800	20.000	19.900	13.100	6.700	71.000	3.000	3.000	3.000	4.000	13.000	teilw.
Zwischensumme Ressortanmeldungen		500	26.800	35.300	22.400	13.100	6.700	104.800	3.000	3.000	3.000	4.000	13.000	
Summe gebundene Mittel		29.854	51.899	48.576	47.843	39.445	37.243	284.660	0	0	0	0	0	
davon Kapitaldienstfinanzierungen		9.786	46.253	44.833	47.843	35.945	37.243	221.903	0	0	0	0	0	
davon Haushaltsfinanzierungen		20.068	5.446	3.743	0	3.500	0	32.757	0	0	0	0	0	

1) N = Schwerpunkte Bremen-Nord; O = Schwerpunkte Bremen-Stadt.

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

Stand: 13.07.05

Der Senator für Finanzen

Fonds 1)	Priorität	Tsd. €	Referat 20	AIP	13.07.05
----------	-----------	--------	------------	-----	----------

Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2006/10	2011	2012	2013	2014	2011/14	rechtl. Bindung
Gebundene Mittel													
a) Kapitaldienstfinanzierungen													
M		7.686	7.638	7.711	7.602	7.349	37.986	7.096	6.843	6.590	6.337	26.866	X
M	219						219					0	
M				16.800	16.800	16.800	50.400	16.800	16.800	16.800	16.800	67.200	X
M				5.512	13.644	5.827	24.983					0	X
M	2.278	2.658	2.686	2.614	2.609	1.655	14.500	6.377	6.099	5.822	5.179	23.477	X
M							0					0	X
Zwischensumme Kapitaldienstfinanzierungen													
	2.497	10.344	10.324	32.637	40.655	31.631	128.088	30.273	29.742	29.212	28.316	117.543	
b) Haushaltsdirektfinanzierungen													
M	14.869	18.265	3.180	150			36.464					0	X
M	2.551	251	250				3.052					0	X
M	9.367						9.367					0	X
Zwischensumme Haushaltsfinanzierungen													
	26.787	18.516	3.430	150	0	0	48.883	0	0	0	0	0	
c) weitere Ressortanmeldungen													
M		13.500	11.500				25.000					0	
M	1	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	12.500	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000	X
M	2		2.500	2.500	2.500	2.500	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000	X
M		1.131	506	591			2.228					0	
M		287					287					0	
Zwischensumme Ressortanmeldungen													
		17.418	17.006	5.591	5.000	5.000	50.015	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000	
Summe gebundene Mittel													
	29.284	28.860	13.754	32.787	40.655	31.631	176.971	30.273	29.742	29.212	28.316	117.543	
davon Kapitaldienstfinanzierungen													
	2.497	10.344	10.324	32.637	40.655	31.631	128.088	30.273	29.742	29.212	28.316	117.543	
davon Haushaltsfinanzierungen													
	26.787	18.516	3.430	150	0	0	48.883	0	0	0	0	0	

1) M = Schwerpunkte Bremerhaven; Seite 12

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014															
Stand: 13.07.05										Der Senator für Finanzen					
Schwerpunkt: Kulturhauptstadt und Stadtteilzentren										Referat 20	AIP				
										Tsd €	13.07.05				
Fonds 1	Prorität	Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10	2011	2012	2013	2014	2011/14	rechtl. Bindung
Gebundene Mittel															
		a) Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		b) Haushaltsdirektfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		c) weitere Ressortanmeldungen													
S		Innenstadt und Stadtteilzentren		33.270	15.650	10.500	8.150	6.950	74.620	3.278	3.278	3.278	3.278	3.278	13.110
S		"Kulturhauptstadt" (Projektbereich)		5.000	5.000	5.000	10.000	15.000	40.000						0
S		"Kulturhauptstadt" (Infrastrukturvorhaben)		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	20.000						0
S		Turmfest					500	500	1.000	500	1.000	2.500		4.000	
Zwischensumme Ressortanmeldungen				42.270	24.650	19.500	22.650	26.450	135.620	3.778	4.278	5.778	3.278	17.110	
Summe gebundene Mittel			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
davon Kapitaldienstfinanzierungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
davon Haushaltsfinanzierungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

1) S = Sonstige Schwerpunkte;

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

Verkehrsprojekte Stand: 13.07.05 Der Senator für Finanzen
13.07.05

Fonds (1)	Projekt	Tsd. €											rechtl. Bindung	% U/ A/B		
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10	2011	2012	2013	2014			2011/14	
Gebundene Mittel																
a) Kapitaldienstfinanzierungen																
P	0015-L Bau der A 281	621	993	1.170	1.218	1.276	7.221	12.499	16.023	16.630					X	
P	9906-L Globale Minderausgabe Hemelinger Tunnel	20.005						20.005							X	
P	0404-L Überseestadt-Anbindung	7.685	10.402	10.952	8.082	5.267		42.388							X	
	Zwischensumme Kapitaldienstfinanzierungen	28.311	11.395	12.122	9.300	6.543	7.221	74.892	16.023	16.630	0	0	32.653			
b) Haushaltsrefinanzierungen																
P	A 281	10.760	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	46.760	2.000	2.000			4.000	X		
P	Sechsstreifiger Ausbau A 27	1.582	755	1.015	781	502	488	6.123					0	X		
P	Hemelinger Tunnel	-9.013						- 9.013					0	X		
P	B 74	150	250	250	250	100		1.000					0	X		
P	Zubringer Ritterhuder Heerstraße	850						850					0	X		
P	Sanierung Straßen und Brücken	2.500						2.500					0	X		
P	Planungskosten Linie 1 und 10	500						500					0	X		
P	Tiefer / Außenwall	1.000						1.000					0	X		
P	Cherbourger Straße	1.000						1.000					0	X		
	Zwischensumme Haushaltsfinanzierungen	9.329	8.005	8.265	8.031	7.602	7.488	48.720	2.000	2.000	0	0	4.000			100

c) weitere Ressortanmeldungen																
P	Bundesfernstraßen	882	755	1.015	781	502	645	4.660	300	1.000			300			
P	Bremer Osten		500	1.400	700	800	1.350	4.760	1.000	1.000	500		2.500			
P	Innenstadt / Überseestadt		2.552	1.536	1.000	1.500	2.912	9.500	1.500	1.000	2.000		6.500			
P	Technologiepark						600	600	700	700			1.400			
P	Anbindung Wirtschaftsstandorte	2.530	2.570	3.500	4.500	4.200	4.000	21.300	4.510	3.500	5.855	7.782	21.647			
P	Wirtschaftsrelevante ÖPNV-Maßnahmen	500	3.000	6.000	3.000	2.800	3.500	18.800	2.500	1.500	1.500	500	6.000			
P	Cherbourger Straße (Bhv.)		6.300	2.200	6.576	10.195	23.074	48.345	800	500	8.982	14.718	25.000			
	Zwischensumme Ressortanmeldungen	3.912	15.677	15.651	16.557	19.987	36.081	107.876	11.310	8.200	18.837	25.000	63.347			

Summe gebundene Mittel		37.640	19.400	20.387	17.331	14.145	14.708	123.612	18.023	18.630	0	0	36.653
davon Kapitaldienstfinanzierungen		28.311	11.395	12.122	9.300	6.543	7.221	74.892	16.023	16.630	0	0	32.653
davon Haushaltsfinanzierungen		9.329	8.005	8.265	8.031	7.602	7.488	48.720	2.000	2.000	0	0	4.000
gebundene Mittel für Bremerhaven (abs.)		1.000	0	0	0	0	0	1.000	0	0	0	0	0
gebundene Mittel für Bremerhaven (in %)		2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	---	---	0,0
Ressortanmeldungen für Bremerhaven (abs.)		0	6.300	2.200	6.576	10.195	23.074	48.345	800	500	8.982	14.718	25.000
Ressortanmeldungen für Bremerhaven (in %)		0,0	40,2	14,1	39,7	51,0	64,0	44,8	7,1	---	---	---	39,5

1) P = Verkehrsprojekte

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

Stand: 13.07.05 Der Senator für Finanzen

Sonstiges / Marketing

Tsd. €

Referat 20

AIP

13.07.05

Fonds 1) Prontal	Projekt	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005/10	2011	2012	2013	2014	2011/14	rechtl. Bindung	% Bv. in %
Gebundene Mittel															
a) Kapitaldienstfinanzierungen															
b) Haushaltsdirektfinanzierungen															
Q	Bremen Marketing Gesellschaft		1.225	1.225	1.225										
Q	Tourismusgesellschaft Bhv.	307	307	307	307									X	
Q	Personalausgaben	2.615	2.669	2.717	2.767	2.819	2.869	16.455						X	25
Zwischensumme Haushaltsfinanzierungen		2.922	4.201	4.248	4.299	2.819	2.869	21.357	0	0	0	0	0		
c) weitere Ressortanmeldungen															
Q 1	Bremen Marketing Gesellschaft				1.164										
Q 1	Tourismusgesellschaft Bhv.				310										
Q 2	Bremen Marketing (Projekte)				3.500	3.500	3.500	17.500							100
Zwischensumme Ressortanmeldungen			3.500	3.500	3.500	4.974	4.974	20.448	0	0	0	0	0	teilw.	25
Summe gebundene Mittel		2.922	4.201	4.248	4.299	2.819	2.869	21.357	0	0	0	0	0		
davon Kapitaldienstfinanzierungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
davon Haushaltsfinanzierungen		2.922	4.201	4.248	4.299	2.819	2.869	21.357	0	0	0	0	0		
gebundene Mittel für Bremerhaven (abs.)		654	667	679	692	705	717	4.114	0	0	0	0	0		
gebundene Mittel für Bremerhaven (in %)		22,4	15,9	16,0	16,1	25,0	25,0	19,3	---	---	---	---	---		
Ressortanmeldungen für Bremerhaven (abs.)			875	875	875	1.185	1.185	4.995	0	0	0	0	0		
Ressortanmeldungen für Bremerhaven (in %)			25,0	25,0	25,0	23,8	23,8	24,4	---	---	---	---	---		

1) Q = Sonstiges / Marketing

ANLAGE 2

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014		Stand:	Der Senator für Finanzen				
Verpflichtungsgrad / Beschlusslage		01.06.05	Referat 20	AIP			
		Tsd. €		13.07.05			
Fonds (1)	Projekt	rechtswirksame Verpflichtung aufgrund von		Vertragsstrafen	Beschlussfassung durch		
		Vertrag	VA andere		Deput.	Senat	WFA
Gebundene Mittel							
a) Kapitaleinzulieferleistungen							
A	0007-L BIG-Förderprogramme	X			X		
A	0203-L BIG-Förderprogramme	X			X		
B	9913-L Vulkan (Kompensationsmaßn.)	X	X			X	X
B	9916-L Vulkan (Erschließung W.)	X	X			X	X
B	0201-L Vulkan (Erschließung)	X				X	X
B	9909-L Huckeliede / Cambrai	X				X	X
B	0407-L Gewerbepark Hansalinie	X				X	X
B	9919-L Erweiterung GVZ	X				X	X
C	0005-L Messehalle 7		X				teilweise
C	0207-L Programm Innenstadt / Nebenzentren	X	X			X	
C	0103-L Umbau Weserstadion	X	X			X	
C	0003-L Galopprennbahn	X	X			X	
D	0010-L HS Bremen / Airport-Gründerzentrum	X	X			X	X
D	0104-L Fahrlehrerhaus, 3. BA		X				X
D	0206-L AMST Teil II	teilweise					
E	0002-L Innenstadt Bremerhaven	X				X	
E	0008-L BIS-Förderprogramme (Bhv.)	X				X	
E	0204-L BIS-Förderprogramme (Bhv.)	X				X	
E	0401-L Deutsche See (Bhv.)						
F	04XX-L 5 Megawatt-Gondel Offshore Windanlagen			X			
I	9606-L Mietkauftraten SFG	X					X
I	9606-L Mietkauftraten Chemie	X					X
I	9606-L Mietkauftraten IW 3	X					X
I	0402-L MARUM ODP	X				X	X
K	0209-L TP Blocklandpolder	X				X	X
K	0304-L TP Erschließung Südost	X				X	X
K	0405-L TP Verlagerung Camping	X				X	X
N	0210-L Ankauf Flächen BWK						
O	9605-L Space Park	X				X	X
O	0101-L Airport-Stadt	X				X	X
O	0208-L Stadthallenkapazität	X				X	X
O	0012-L Berliner Freiheit	X				X	X
O	0214-L SV Überseestadt	X				X	X
M	9703-L Fischereifischschleuse (Bhv.)		X				X
M	9906-L Globale Minderausgabe (Fischereih.)						
M	0403-L CT IV (Bhv.)						
M	0408-L Deut. Auswandererhaus (Bhv.)						
M	0205-L Luneort (Bhv.)						
M	04XX- Innenstadtplatzfonds Bremerhaven	X					X

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014

Verpflichtungsgrad / Beschlusslage

Stand: 01.06.05 Der Senator für Finanzen
 Tsd. € Referat 20 AIP 13.07.05

Fonds 1)	Priorität	Projekt	rechtswirksame Verpflichtung		Haushalts- vorbehalt	Widerufs- klausel	Vertrags- straten	Beschlussfassung		VA
			Vertrag	aufgrund vor VA andere				Deput.	Senat	
P		0015-L Bau der A 281	X					X		
P		9006-L Globale Minderausgabe Hemeinger Tunnel	X					X		
P		0404-L Überseestadt-Anbindung						X		
b) Haushaltsdirektfinanzierungen										
A		Mittelstands- u. Existenzgründungssoffens. (BEGIN)								
A		Messebeteiligungen								
A		Beteiligungsfonds Bremen (Wagniskapital)	X					X		X
B		Gewerbepark Hansaline (BAB-Knoten)	X					X		X
B		Gewerbepark Hansaline (Arberger Marsch)	X					X		X
B		Gewerbepark Hansaline (Erw. Arberger Marsch)	X					X		X
B		Gewerbepark Hansaline (Erw. Hemeinger Marsch)	X					X		X
B		Bremer Industriepark	X					X		X
B		Vulkan-Gelände	X		X			X		X
B		Airport-Gewerbezentrum	X					X		X
B		Logistikzentrum GVZ (Barmittel)	X					X		X
B		Logistikzentrum GVZ (Ausgleichsmaßnahmen)	X		X			X		X
B		Kindertagesstätte Technologiepark	X					X		X
B		Büropark Vahr/Oberneuland	X					X		X
B		Gewerbegebiet Farge-Ost	X					X		X
B		Vor- und Nachlaufkosten bei Erschließungen	X					X		X
B		Planung Bahnübergänge Oberneuland	X					X		X
B		Gewerbegebiet Bayernstraße (GA-Kommunalant.)	X					X		X
B		Gewerbegebiet Bayernstraße (Loosesweg)	X					X		X
B		Maßnahmen Georg-Bitter-Straße (div.)	X					X		X
B		Gewerbegebiet Steindamm	X					X		X
B		Gewerbegebiet Horn-Lehe West	X					X		X
B		Verlagerung Großmarkt	X					X		X
B		Ludwig-Erhard-Straße (Ökologiemmaßnahmen)	X					X		X
B		Uni-Ost (Fernwärme)			X			X		X
C		Bremen Marketing (Projekte)			X			X		X
C		Anlauffinanzierung Fachmessen			X			X		X
C		Zwei Städte / Ein Land			X			X		X
C		Musical-Projekt	X					X		X
C		Programm Innenstadt und Nebenzentren	X					X		teilweise
C		Umbau Weserstadion (Barmittel)	X					X		
C		Kammerphilharmonie			X			X		
C		Musikfest			X			X		
C		Kultur- und Sportveranstaltungen			X			X		
C		Bremen Marketing Gesellschaft			X			X		X
C		Dornshof Nordseite			X			X		X
C		Umgestaltung Bürgerweide			X			X		
C		Bahnhofplatz Oslebshausen	X					X		
C		KITO								

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014										Stand: 01.06.05		Der Senator für Finanzen	
Verpflichtungsgrad / Beschlusslage										Tsd. €	Referat 20	AIP	13.07.05
Fonds I)	Priorität	Projekt	rechtswirksame Verpflichtung aufgrund von		Haushaltsvorbehalt	Widerrufs/Ausstiegsklausel	Vertragsstrafen	Deput.	Beschlussfassung durch		VA		
			Vertrag	VA					Senat	WFA			
C		Am Wall		X						X	X		
C		Galopprennbahn (Trainingszentrale)		X	X						X		
C		Deutscher Evangelischer Kirchentag		X							X		
C		AMST I	teilweise	X							X		
D		PHOENIX	X								X		
E		Verkehrslandeplatz Luneort		X							X		
E		Umbau Fährhaus für Designlabor		X							X		
E		BIS-Veranstaltungsfonds		X	X						X		
E		Impulsprogramm (Bremen)		X							X		
G		Impulsprogramm (Bremerhaven)		X							X		
G		Impulsprogramm (Lloyd-Dock (Bhv.))		X							X		
F		Touristische Aufwertung Rhododendronpark	X								X		
F		Touristisch bedeutsame Grünanlagen	X								X		
F		Zuschüsse für anwendungsnahe Umwelttechnol.	X								X		
F		Förderung von Energieprojekten / Sonstiges	X								X		
F		Umgestaltung/Attraktivierung Justitiapark	X		X						X		
F		Umgestaltung/Attraktivierung Justitiapark	X		X						X		
F		Verlegung Seebühne/Pumpe Allenwall	X		X						X		
F		Zuschüsse für angewandte Umweltforschung	X		X						X		
F		Betriebliche Beratung ökologische Effizienz	X		X						X		
F		Windkraftnutzung/Sonst. Ausgaben Ökologiemassn.	X		X						X		
F		Alltlasten Gewerbegebiete	X		X						X		
F		Kreislaufwirtschaft	X		X						X		
F		Energienutzung (REN)	X		X						X		
F		Materialwissenschaften	X		X						X		
H		Weitraumforschung						X					
H		Infrastrukturelle Voraussetzungen											
H		Multimedia (e-learning)											
H		Aufbau innov. Kernkompet. Materialwissenschaft	X		X						X		
I		Bauunterhalt SFG	X								X		
I		Bauunterhalt Chemie	X								X		
I		Bauunterhalt IW 3	X								X		
I		Bauunterhalt MARUM	X								X		
I		Ersteinrichtung MARUM	X								X		
I		Kognitionsforschung	X								X		
I		TZI	X								X		
I		Alfred-Wegener-Institut											
I		Maschinenbau HS Bremen											
I		Georg von Neumayer Station (AWI) (Bhv.)	X								X		
I		Ingenieurwissenschaftliches FVG											
J		Evaluierung von FuE-Projekten	X								X		
K		Technologiepark (Uni Süd / 3. BA, Barmittel)	X								X		
K		Technologiepark (Blocklandpolder)	X								X		
K		Technologiepark (Marketing)	X								X		

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014									
Verpflichtungsgrad / Beschlusslage					Stand: 01.06.05		Der Senator für Finanzen		
					Tsd. €		Referat 20		AIP
					13.07.05				
Fonds 1)	Projekt	rechtswirksame Verpflichtung aufgrund von	Haushalts-vorbehalt	Widerrufs/Ausstiegsklausel	Vertrags-strafen	Deput.	Beschlussfassung durch		
		Vertrag VA andere					Senat	WFA	VA
K	Technologiepark (div. Straßenbauten)	X			X			X	X
K	Technologiepark (Uni Süd / Vorbereitung 2. BA)	X			X			X	X
K	Technologiepark (Uni Süd / 2. BA)	X			X			X	X
K	Technologiepark (Fernwärme)		X					X	X
K	Technologiepark (Stadtentwicklungsauftrag)							X	X
K	Technologiepark (Planung)	X			X			X	X
K	Technologiepark West / Grünes Foyer (Planung)	X			X			X	X
K	Technologiepark Blocklandpolder	X			X			X	X
K	Planung Visionarium							X	
K	Aufbau Kreislaufwirtschaft (ANO)							X	
L	Telematikplattform							X	
L	Landesbreitbandnetz							X	
L	T.I.M.E. (Mobile Research Center)							X	
L	BEOS	teilweise						X	
L	Medienzentrum Stephanienviertel	X						X	
N	Breite Straße							X	
N	Programm Mittelzentrum Vegesack	X			X	X		X	X
N	Programm Mittelzentrum Vegesack (div. Maßn.)	X			X	X		X	X
N	Steißflächen Uthoffsstraße (Vegesack)	X			X	X		X	X
N	Ankauf 'Auf dem Krümpel' (Vegesack)	X			X	X		X	X
N	Ankauf Kaufhaus Kramer	X			X	X		X	X
O	Erwerb Güterbahnhofsfläche	X			X	X		X	X
O	Airport Stadt Süd Ost (Planung)	X			X	X		X	X
O	Airport Stadt Süd Ost (Erschließung)	X			X	X		X	X
O	Airport Stadt (Anbindung B 75)	X			X	X		X	X
O	Airport Stadt (Neuordnung Ochtmum)	X			X	X		X	X
O	Überseestadt (1. BA Straßenerneuerung)	X			X	X		X	X
O	Überseestadt (Lärmschutz Wälle)	X			X	X		X	X
O	Überseestadt (Marketing)	X			X	X		X	X
M	Alter Hafen / Neuer Hafen (Barmittel)						X	X	X
M	Kofinanzierung URBAN-Projekte						X	X	X
M	Erschließung Carl-Schurz-Gelände						X	X	X
P	A 281	X						X	
P	Sechsstreifiger Ausbau A 27	X						X	
P	Hemelinger Tunnel	X						X	
P	Zubringer Ritterhuder Heerstraße	X						X	
P	Sanierung Straßen und Brücken	X						X	
P	Planungskosten Linie 1 und 10	X						X	
P	Tiefer / Altenwall	X						X	
P	Cherbourger Straße							X	
Q	Bremen Marketing Gesellschaft	X						X	
Q	Personalausgaben							X	

Fonds 11		Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014		Stand		01.06.05		Der Senator für Finanzen										
		Verpflichtungsgrad / Beschlusslage		Tsd. €		Referat 20		AIP										
Projekt		rechtswirksame Verpflichtung		Haushalts- vorbehalt		Widerrufs/A ussiegsklausel		Vertrags- straten		Deput.		Beschlussfassung durch Senat		WFA		VA		
		Vertrag		aufgrund von VA andere														
c) weitere Ressortanmeldungen																		
E	1	Ausbau Schaufenster Fischereihafen (Bhv.)																
B	2	Gewerbepark Hansalinie (Garantieverpflichtung)																
B	3	Vor- und Nachlaufkosten bei Erschließungen 4)																
B	4	IFP-Pilotprojekt																
B	5	Airport Stadt Süd/Ost																
B	6	BWK-Gelände																
C	7	Verkehrskonzepte Bürgerweide/Weserstadion																
C	8	Touristische Infrastruktur																
B	9	Neustadt-Güterbahnhof																
C	10	Investitionszuschüsse/Unternehmensfinanzierungen (HB)																
E	10	Investitionszuschüsse/Unternehmensfinanzierungen (Bhv.)																
C	11	Förderung Kammerphilharmonie																
C	12	Musikfest																
C	13	Musical-Projekt																
C	14	Fachmessen (bis 2008 beschlossen)																
A	15	Messebeteiligungen																
C	16	2 Städte 1 Land (HB) (bis 2008 beschlossen)																
E	16	2 Städte 1 Land (Bhv.) (bis 2008 beschlossen)																
F		Beseitigung von Altablagerungen																
F		Grundwassersanierung																
F		Angewandte Umweltforschung/Infrastruktur																
F		Innovative Umwelttechnologien																
F		CIS Solartechnik																
F		Windkraftausbau Erweiterungsflächen																
F		Kompensationsflächenpool																
F		Infrastruktur touristisch bedeuts. Grünanlagen																
F		Veranstaltungen im Grünen																
H	1	Multimedia (e-learning) *																
I	2	Ingenieurwiss. FVG																
I	3	Institut für marine Technologie																
H	3	Studiengänge marine- und Umwelttechnologien																
H	3	Studieng. marit. Sicherheitsmanagem./Seetouristik																
I	4	Logistikzentrum Bremerhaven																
I	4	Institut für Robotik																
H	5	Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit																
H	6	Kofin. innov. Modellregion Logistik/Mobile Technol.																
H	6	Kofin. innov. Modellreg. Luft-/Raumf./Neue Material.																
H	7	Molekulare Bildgebung MeVis																
I	8	Zentralgebäude Infowiss.																
I	9	FUE-Zentrum Logistik Bremen																
H	10	Gesundheitswissenschaften																
H	11	Stärkung Transfer in der Windenergie																

Anschlussinvestitionsprogramm (AIP) 2005 bis 2014				Stand: 01.06.05		Der Senator für Finanzen	
Verpflichtungsgrad / Beschlusslage				Tsd. €		Referat 20 AIP	
						13.07.05	

Fonds / Frontal	Projekt	rechtswirksame Verpflichtung aufgrund von			Haushalts- vorbehalt	Widerrufs/A usschluss- klausel	Vertrags- strafen	Beschlussfassung durch				
		Vertrag	VA	andere				Deput.	Senat	WFA	VA	
I 12	Neubau Logistik											
I 13	Gebäude Gesundheits-/Bio-Wissenschaften											
I 14	Ingenieurwiss. Institutsgebäude/neue Materialien HGP-Aufstockung			X X				X X				
L 1	Umbauinvestitionen Aufstockung 2006 InnoVision 2010 (ohne Umweltwirtschaft) a) i.m.e. Programmförderung b) Div. Technologiefelder, u.a. - Luft- und Raumfahrt-Technologiezentrum - Gesundheitswirtschaft											
L 2	Science Park an der IUB (inkl. Garantie Norddt. Stein	X									X	
K 3	Technologiepark (insbes. Westerweiterung)											
O 1	Visionarium											
O 2	Überseestadt (Kajen, Anhangd., Hafenvorst.)	X										
M 1	Gesundheitszentrum Bremerhaven											
M 1	Fortsetzung Modernisierung Fischereihafen											
M 2	Erschließung Luneort											
M 2	Ausstellungskonzeption Schifffahrtsmuseum											
M 2	Planung Servicegebäude Schifffahrtsmuseum											
S 1	Innenstadt und Stadtteilzentren											
S 1	"Kulturhauptstadt" (Projektbereich)											
S 1	"Kulturhauptstadt" (Infrastrukturvorhaben)											
S 1	Turnfest											
P 1	Bundesfernstraßen											
P 1	Bremer Ostlen											
P 1	Innenstadt / Überseestadt											
P 1	Technologiepark											
P 1	Anbindung Wirtschaftsstandorte											
P 1	Wirtschaftsrelevante ÖPNV-Maßnahmen											
P 1	Cherbourger Straße (Bhv.)											
Q 1	Bremen Marketing Gesellschaft											
Q 1	Tourismusgesellschaft Bvh.											
Q 2	Bremen Marketing (Projekte)											

1) A = Mittelstandsfonds; B = Integriertes Flächenprogramm; C = Innenstadt/Dienstleistungsfonds; D = Technologiefonds; E = Sonderprogramm Bvh.; G = Sonstiges; F = Ökologiefonds; H = Schwerpunkte FuE; I = Baumaßnahmen FuE; J = Sonstiges FuE; K = Technologiepark; L = Verbundgroßprojekte; M = Schwerpunkt Bremerhaven; N = Schwerpunkt Bremen-Nord; O = Schwerpunkt Bremen; S = Schwerpunkt Sonstiges; P = Verkehrspunkte; Q = Sonstiges / Marketing